

Niederschrift

über die 23. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Oberau am Dienstag, den 25.06.2019, um 20:00 Uhr, im Gemeinschaftsraum des Feuerwehrhauses Oberau.

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder:

Dietzel, Dieter

Hachenberg, Christopher

Kirchner, Martin

Reifschneider, Ursula

Stahl, Pia

Es fehlten entschuldigt:

Bialek, Armin

Fröhlich, Gisela Dorothea

Keim, Christian

Rathjen, Holger

Zuhörer: Drei

Ortsvorsteher Kirchner eröffnete um 20:00 Uhr die Sitzung. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und begrüßte alle Anwesenden.

Einwendungen gegen die Tagesordnung:

Es lagen keine Einwendungen gegen die Tagesordnung vor.

Tagesordnung:

23/116: Genehmigung der Niederschrift vom 18.11.2018

Der Ortsbeirat hat in seiner 19. Öffentlichen Sitzung am 13. Februar 2019 unter TOP 19/091 „Genehmigung der Tagesordnung der Niederschrift vom 08.11.2018“ den einstimmigen Beschluss gefasst diesen Tagesordnungspunkt zurückzustellen und darum gebeten, dass Bürgermeister Syguda seine Anweisung der nicht Veröffentlichung von Teilen der Niederschrift des Ortsbeirates vom 08.11.2018 zurück zu nehmen oder rechtssicher begründen soll was gegen die Veröffentlichung spricht. Leider ist bis heute keine Antwort des Bürgermeisters Syguda erfolgt. Der Ortsbeirat bittet erneut um eine Antwort von Bürgermeister Syguda. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

23/117: Genehmigung der Niederschrift vom 13. Februar 2019

Der Ortsbeirat hatte in seiner 20. Öffentlichen Sitzung am 19.02.2019 unter TOP 20/097 „Genehmigung der Niederschrift vom 13.02.2019“ beschlossen die Genehmigung des Protokolls vom 13.02.2019 in der nächsten Ortsbeiratssitzung abzustimmen. Dies soll hiermit nachgeholt werden.

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 13.02.2019. Die Niederschrift wurde somit einstimmig angenommen.

23/118: Genehmigung der Niederschrift vom 07. Mai 2019

Das Protokoll wurde am 20.05.2019 durch die Gemeindeverwaltung veröffentlicht. Am Sonntag, den 09. Juni 2019 wurde per E-Mail von Herrn Armin Bialek an den Ortsvorsteher Martin Kirchner folgender Widerspruch gegen das Protokoll mitgeteilt:

„Die Niederschrift über die 21. Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Oberau am Dienstag, den 07.05.2019 enthält nicht die Diskussion und die getroffene Vereinbarung über den nächsten Zeitpunkt der nächsten Ortsbeiratssitzung.“

Gemäß § 7 Abs. 3 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte in der Gemeinde Altstadt wird der Termin vom Vorsitzenden in Benehmen mit dem Gemeindevorstand festgelegt. Abreden in den Ortsbeiratssitzungen zu nächsten Sitzungsterminen sind somit nicht verbindlich und stellen lediglich nur die Absicht zu diesem Termin da.

Der Widerspruch wurde einstimmig abgelehnt. Damit wurde die Niederschrift vom 07. Mai 2019 einstimmig gebilligt.

23/119: Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern

Ein Zuhörer monierte, dass das Brückengestell an der Nidderbrücke am Rad- und Fußweg von Oberau nach Altstadt in Richtung „Emmahof“ lange nach Fertigstellung der eigentlichen Arbeiten noch nicht finalisiert war. Er bittet für die Zukunft darauf zu achten, dass ein Projekt auch komplett abgeschlossen wird.

23/120: Anfrage an den Gemeindevorstand bzgl. Eventueller Erschließungskosten für Anwohner der Straße „Breite Schneiße“ an den Herstellungskosten zu dem geplanten Fußgängerweg zwischen Oberau Süd Teil II und Oberau Süd Teil III

Herr Dietzel fragte an, ob hierbei Erschließungskosten anfallen. Herr Kirchner bejahte diese Frage.

Im Zuge der Errichtung des Neubaugebietes Oberau Süd Teil III, ist geplant auf der Rückseite der Anwohnergrundstücke „Breite Schneiße“ ein Fußgängerweg neu zu errichten. Die Anwohner der betroffenen Grundstücke befürchten an den Herstellungskosten beteiligt zu werden. In diesem Zusammenhang bittet der Ortsbeirat Oberau den Gemeindevorstand um die Auskunft ob die Anwohner der Straße „Breite

Schneise“ mit Beiträgen zu Erschließungs- bzw. Herstellungskosten an den geplanten Fußgängerweg zu rechnen haben.

Ein anwesender Anwohner beklagte in diesem Zusammenhang, dass die Anwohner nicht ausreichend von der Verwaltung über das Projekt im Allgemeinen als wie im Besonderen über den Fußgängerweg informiert werden.

Frau Reifschneider verwies in diesem Zusammenhang auf die Bürgerversammlung über diese Themen mit Herrn Elbert vor ca. zwei Jahren in der Waldsporthalle.

Alle anwesenden Ortsbeiratsmitglieder stimmten zu, dass der Ortsbeirat zum Thema Finanzierung des geplanten Fußgängerwegs informiert werden muss.

Dies wurde einstimmig gebilligt.

23/121: Wärmeversorgung Oberau Süd Teil III

Mit Schreiben vom 27.02.2019 hat der Gemeindevorstand mitgeteilt, dass die Gemeindevertretung nicht die Anbindung an das Fernwärmenetz in der Waldsiedlung abgelehnt hat, sondern die Stadtwerke Gießen eine Erschließung des Gebiets Oberau Süd Teil III aus wirtschaftlichen Gründen abgelehnt hat.

Der Ortsbeirat Oberau bittet den Gemeindevorstand um Auskunft wie er sich die Wärmeversorgung in diesem Gebiet vorstellt und ob nach der Ablehnung der Stadtwerke Gießen mit anderen Versorgern Kontakt aufgenommen wurde.

Als Beispiel könnte das Projekt der OVAG Energie in Wallernhausen dienen. Die OVAG Energie sieht hier die Voraussetzung für einen wirtschaftlichen Betrieb einen Anschluss von mindestens 100 Haushalten.

Herr Kirchner ist der Meinung, dass solch ein Vorhaben auch im Neubaugebiet Oberau Süd Teil III realisierbar ist.

Herr Dietzel erklärte in diesem Zusammenhang, dass die Ausführung der Stadtwerke Gießen bzgl. einer fehlenden Wirtschaftlichkeit für eine Anbindung an das Fernwärmenetz in der Waldsiedlung für ihn nicht nachvollziehbar ist.

Alle anderen Ortsbeiratsmitglieder unterstrichen wie wichtig die Möglichkeit wäre, dass die Bewohner im Neubaugebiet Oberau Süd Teil III regenerative Energien verwenden können.

Der Ortsbeirat bittet den Gemeindevorstand entsprechende Gespräche aufzunehmen.

Dies wurde einstimmig beschlossen.

23/122: Breitbandversorgung Oberau Süd Teil III

Auch hierzu bittet der Ortsbeirat den Gemeindevorstand um Auskunft welche Breitbandversorgung im Baugebiet Oberau Süd Teil III geplant ist. Im speziellen ist für den Ortsbeirat von Bedeutung welche Technik an den Hausanschlusspunkten vorgesehen ist (Kabelfernsehen, DSL, Glasfaser).

Des Weiteren bittet das Gremium um Auskunft ob und wenn Ja mit welchem Provider bereits Gespräche geführt worden sind.

Es erging ein einstimmiger Beschluss.

23/123: Straßenbeleuchtung Oberau Süd Teil III mit intelligenter LED-Beleuchtung

In der Haupt- und Finanzausschuss Sitzung vom 03. Dezember 2018 wurde angefragt, ob im Baugebiet Oberau Süd Teil III dimmbare bzw. automatisch dimmbare sogenannte intelligente Straßenbeleuchtung zum Einsatz kommt. Herr Bürgermeister Syguda sicherte eine Klärung zu.

Der Ortsbeirat sieht in dem Einsatz von intelligenter LED-Beleuchtung einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz, weil durch diesen Einsatz gegenüber normaler LED Beleuchtung eine Energieeinsparung von 50% möglich ist und außerdem einen Beitrag zur Minimierung der Lichtverschmutzung darstellt. Was auch in Anbetracht zum angrenzenden FFH-Gebiet von Vorteil wäre.

Auskünfte über diese Technik können über die LED-Leitmarktinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Internet eingesehen werden.

Die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder stimmten diesem Vorhaben ausdrücklich zu und bitten den Gemeindevorstand um Auskunft zum Sachstand der Straßenbeleuchtung.

Es erfolgte einstimmige Beschlussfassung.

23/124: Geschwindigkeitsreduzierung zwischen Kreuzung Oberau und Waldsiedlung

Auf der L3189 zwischen dem Oberauer-Kreuz Richtung Waldsiedlung-Kreuz ist die Geschwindigkeitsreduzierung von 70 km/h bzw. in der Gegenrichtung bis kurz vor der Ampel entfallen.

Der Ortsbeirat bittet den Gemeindevorstand Gespräche mit Hessen-Mobil aufzunehmen, ob in diesem Bereich wieder eine durchgängige Geschwindigkeitsreduzierung von der Ampel bis zum 50 km/h Bereich an der Waldsiedlung Kreuzung auf 70 km/h und in der Gegenrichtung möglich ist. Möglich wäre auch eine Prüfung, ob dies wenigstens in den Nachtstunden von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr aus Lärmschutzgründen möglich ist. Auch sollte geprüft werden, ob während der Nachtstunden von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr an der Oberauer-Kreuzung wegen der Abschaltung der Ampelanlage eine Reduzierung auf 50 km/h möglich ist.

Die Mehrheit der Ortsbeiratsmitglieder ist der Auffassung, dass eine Absenkung auf 50 km/h in den Nachtstunden geboten ist. Es ist zu bedenken, dass in der Nähe der Oberauer-Kreuzung Menschen in den Flüchtlingscontainern an der Waldsporthalle leben.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

23/125: Stellungnahme zur Änderung des Flächennutzungsplanes zur Realisierung des neuen Sportplatzes an der Waldsporthalle Oberau

Der Gemeindevorstand hat mit Schreiben vom 06.06.2019 dem Ortsbeirat eine Änderung des Flächennutzungsplanes zur Realisierung des neuen Sportplatzes an der Waldsporthalle Oberau mitgeteilt. Die Änderung soll aus Zeit- und Kostengründen im Rahmen des zurzeit laufenden Flächennutzungsplanänderungsverfahrens mit durchgeführt werden. Die vorgesehene Fläche soll von Fläche für die Landwirtschaft in Grünflächen „Sportplatz“ umgewidmet werden.

Herr Kirchner bat die Mitglieder des Ortsbeirates um eine Stellungnahme.

Herr Hachenberg lehnt einen weiteren Sportplatz ab. Er verweist auf die Zerstörung von landwirtschaftlichen Flächen. Zudem erinnert an die Problematik Kunstrasenplatz. Hierdurch wäre schon einiges beim Thema Ressourceneinsparung eliminiert worden.

Frau Reifschneider schloss sich der Ausführung von Herrn Hachenberg im Grundsatz an. Sie verweist ferner auf die Baugebiete, die in den letzten Jahren in der Gemeinde erbaut worden. Dadurch wäre vieles an Boden zerstört worden.

Frau Stahl schloss sich den Vorrednern an.

Her Dietzel vertritt eine konträre Auffassung. Er verweist auf die Vorgabe, dass 5% der Fläche für Neubaugebiete herangezogen werden können. Zudem führt er aus, dass der geplante neue Fußballplatz als Trainingsplatz für die Kinder- und Jugendgruppe bei den Sportfreunden Oberau angedacht ist.

Er gibt zu bedenken, dass kontinuierliche Bauinvestitionen für die zukünftige Generation relevant sind.

Herr Kirchner führt aus, dass in den letzten Jahren bereits viel fruchtbares Ackerland für Neubaugebiete zerstört worden ist. Zudem erinnert er daran, dass in naher Zukunft neben dem Neubaugebiet Oberau Süd Teil III auch ein Betonwerk auf die Fläche hinter dem Tennisplatz in Richtung Waldsiedlung errichtet werden soll. Dadurch wird der Lärm und insbesondere der Verkehr für Oberau ansteigen. Des Weiteren wird die Ortsumgehung Flächen zerstören.

Zudem moniert er, dass seitens des Gemeindevorstandes keine tiefgreifende Begründung für die Änderung des Flächennutzungsplanes stattfand. Die beiden Planauszüge sind dem Ortsbeirat nicht ausreichend genug, um eine umfangreiche und tiefgründige Bewertung vorzunehmen. Insbesondere fehlt eine belastbare Aussage warum die 2 vorhandenen Sportplätze nicht mehr ausreichend sind.

Im Anschluss fand die Abstimmung zu der Änderung des Flächennutzungsplanes zur Realisierung des neuen Sportplatzes an der Waldsporthalle Oberau statt.

Der Ortsbeirat sprach sich mit 4 Nein-Stimmen zu 1 Ja-Stimme gegen die Realisierung eines zusätzlichen Sportplatzes an der Waldsporthalle aus.

23/126: Mitteilungen und Anfragen

Herr Hachenberg teilte mit, dass am Mittwoch, den 26.06.2019 in der Töpferstraße für zwei Stunden der Strom abgestellt wird. Er wurde durch einen Flyer am Montagabend hierüber informiert. Andere Bewohner erhielten seitens der OVAG keine Information hierzu. In Anbetracht der gegenwärtigen Hitze und der kurzen Frist der Mitteilung bittet das Gremium, das OVAG in Zukunft frühzeitiger solch eine Maßnahme mitteilt

Herr Dietzel fragte an, ob Kosten für die Bereitstellung der Räumlichkeiten für die Sitzung am heutigen Abend anfallen. Herr Kirchner verneinte diese Frage.

Herr Dietzel teilte zudem mit, dass die Sportfreunde Oberau in der abgelaufenen Saison einen Aufstieg in die Gruppenliga erreicht haben.

Er schlug vor, den Sportfreunden ein Fassbier im Wert von ca. 150 Euro zukommen zu lassen. Finanziert werden könnte es aus dem Ortsteilbudget. Herr Kirchner teilte mit, dass dies nur per Beschluss über einen eigenständigen Tagesordnungspunkt erfolgen kann. Er erinnerte an die Geschäftsordnung für die Ortsteilbudgets.

Der Vorschlag von Herrn Dietzel wird als Tagesordnungspunkt zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates aufgenommen.

Herr Kirchner bittet darum, dass der Straßengraben am Oberauer Kreuz zeitnah durch Hessen Mobil oder den Bauhof der Gemeinde Altstadt vom Unkraut und Brennesseln befreit wird. Zudem ist am kompletten Rand des angrenzenden Rad- und Fußweges das Gras in die Fahrbahn gewachsen.

Im Anschluss schloss Herr Kirchner die Sitzung. Er dankte allen anwesenden Ortsbeiratsmitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit am heutigen Abend und wünschte allen einen guten Heimweg.

Zudem teilte er mit, dass nach der Sommerpause zwei Ortsbegehungen einmal in Alt-Oberau und einmal im Neuen Ortsteil stattfinden sollen.

Er wünschte allen eine angenehme Sommerzeit.

Ende der Sitzung: 21:05 Uhr

Altstadt, den 27.06.2019

gez. Christopher Hachenberg
(Schriftführer)

gez. Martin Kirchner
(Ortsvorsteher)